



Die museumsintern entwickelten Szenografien der Sonderausstellungen in der Ausstellungsgrafik konsequent fortführen und so jeweils eine dichte Atmosphäre und **ganzheitliche Ästhetik** schaffen, die zugleich den hohen Anforderungen an die Barrierefreiheit genügt – das ist unser grundlegender Ansatz als Rahmenvertragspartner des Deutschen Historischen Museums Berlin seit 2017.

BOK+ DHM

Ausstellungsgrafik für Sonderausstellungen
DHM – Deutsches Historisches Museum Berlin
seit 2017

GRAFIK

AUSSTELLUNGSGRAFIK | BESCHILDERUNG

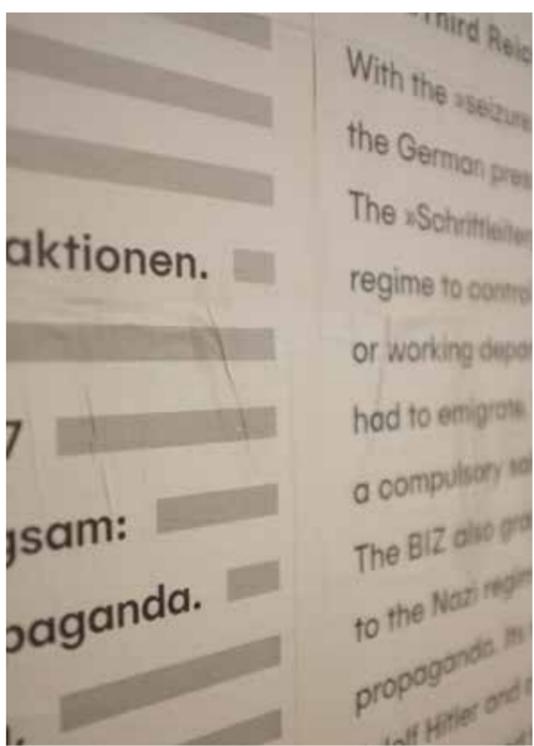
BARRIEREFREIHEIT | TYPOGRAFIE

KARTENGRAFIK | INFOGRAFIK | BILDBEARBEITUNG

DIE ERFINDUNG DER PRESSEFOTOGRAFIE

2017 / 2018

Der Ausstellungsraum ist als **Druckerpresse inszeniert**, die Ausstellungsgrafik nimmt die Szenografie auf und führte den gestalterischen Ansatz konsequent fort: Alle Texte sind **im Stil von Zeitungsartikeln** gesetzt. Typografie und Grafikelemente sind aus der »Berliner Illustrierten Zeitung« abgeleitet.

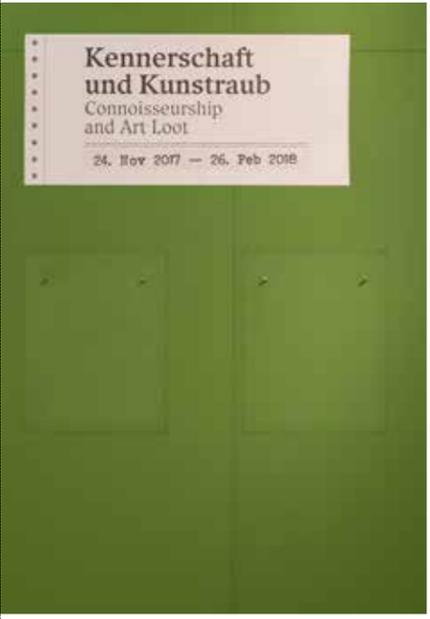
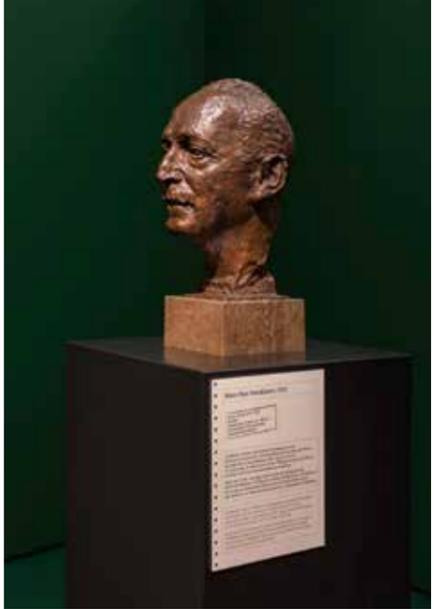


KENNERSCHAFT UND KUNSTRAUB

2017 / 2018

Auf den Spuren der Kunstobjekte: Die Provenienzforschung als bürokratischer Akt – Die Objektinformationen sind im **Stil von behördlichen Dokumenten** gehalten – Stempelabdrücke, Lochung und Schreibmaschinenschrift inklusive. Karteikarten und Ordnerhalter komplettieren das Bild.

Fotos: Roland Borgmann



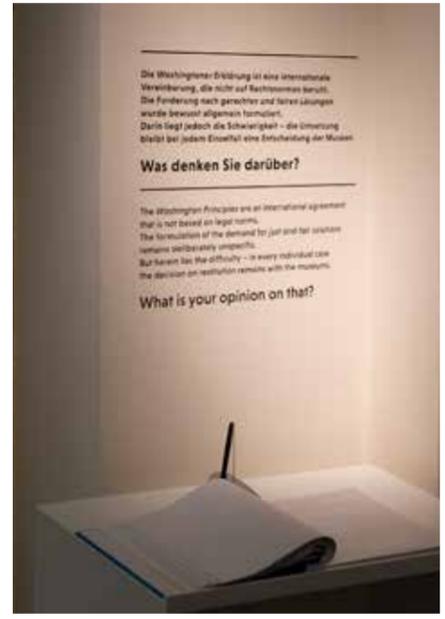
RÜCKANSICHT

2018 / 2019

Adolph Menzel wird zum Tatort, Provenienzrecherche zur detektivischen Spurensuche: Erst durch das Kombinieren von Indizien und die akribische Recherche in Akten und Archiven wird die spannungsreiche und wechselvolle Geschichte des Gemäldes Schritt für Schritt aufgedeckt.

Der grafische Entwurf inszeniert die **Provenienzrecherche als die detektivische Ermittlungsarbeit**, die sie für die Forschung darstellt: Nummern markieren die »Indizien« auf der Rückseite des Gemäldes; mithilfe von Klebeband sowie Akten- und Notizlayouts und -typografien werden die einzelnen Ermittlungsschritte des Rechercheprozesses an der Ausstellungswand festgehalten.

Fotos: Dominik Kolm, Anna Thiemicke

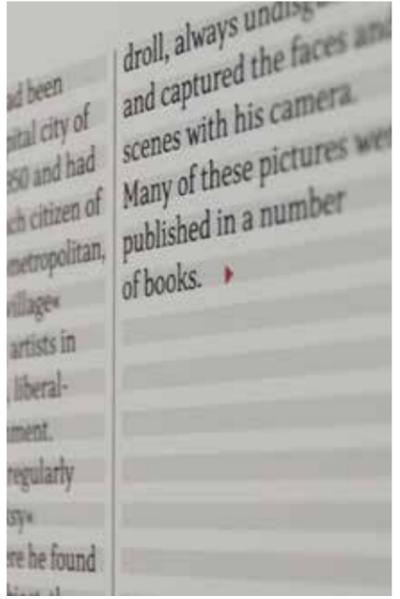


DAS EXOTISCHE LAND. FOTOREPORTAGEN VON STEFAN MOSE

2019

Der Entwurf orientiert sich am **Magazincharakter des »Stern«**, in dem viele von Stefan Moses Fotografien abgedruckt wurden. Die Ausstellungsgrafik greift den übergreifenden Magazinaufbau und Seitenlayout auf.

Fotos: Dominik Kolm

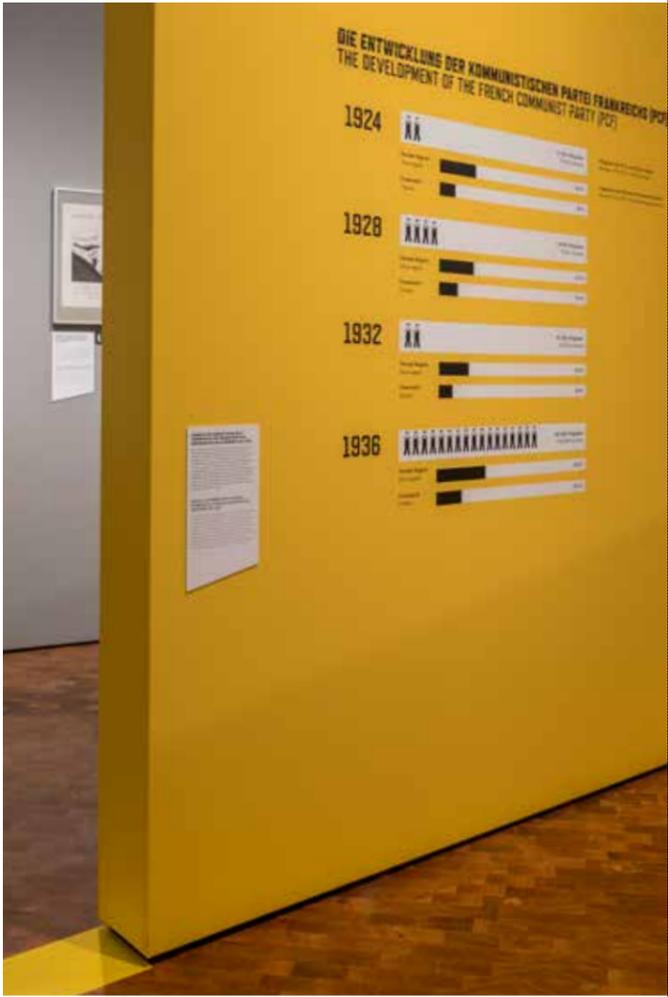


1917. REVOLUTION. RUSSLAND UND EUROPA

2017 / 2018

Die Ausstellung widmet sich einem Schlüsselereignis des 20. Jahrhunderts: den revolutionären Geschehnissen 1917 in Russland, die die Polarisierung der Welt in zwei Lager vorbereiteten. Dabei perspektiviert die Ausstellung nicht nur die politischen Umwälzungen, sondern zeigt mit den kulturellen und wirtschaftlichen, sozialen und künstlerischen Umbrüchen im Zuge der Revolution dezidiert ihre **vielfältigen Facetten** auf. Diese beiden Merkmale der Revolution – ihre Vielgestaltigkeit auf der einen Seite, **die tiefe Spaltung**, die von ihr ausging, auf der anderen Seite – hat die Ausstellungsgrafik zu ihren Leitprinzipien gemacht.

Fotos: Roland Borgmann

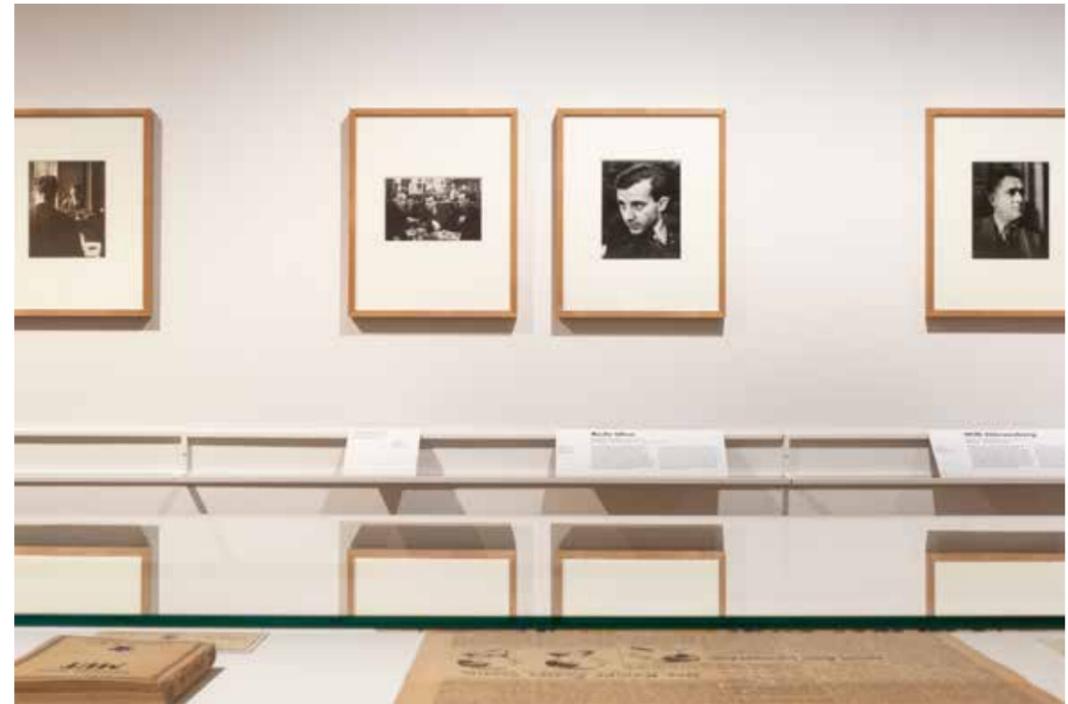


REPORT FROM EXILE – FOTOGRAFIEN VON FRED STEIN

2020 / 2021

Ganz im Stil seiner über-
wältigenden Schwarz-Weiß-
Fotografien: Die Werkschau prä-
sentierte sich mit **reduzierter,
farblose Grafik und großforma-
tigen Stadtansichten.**

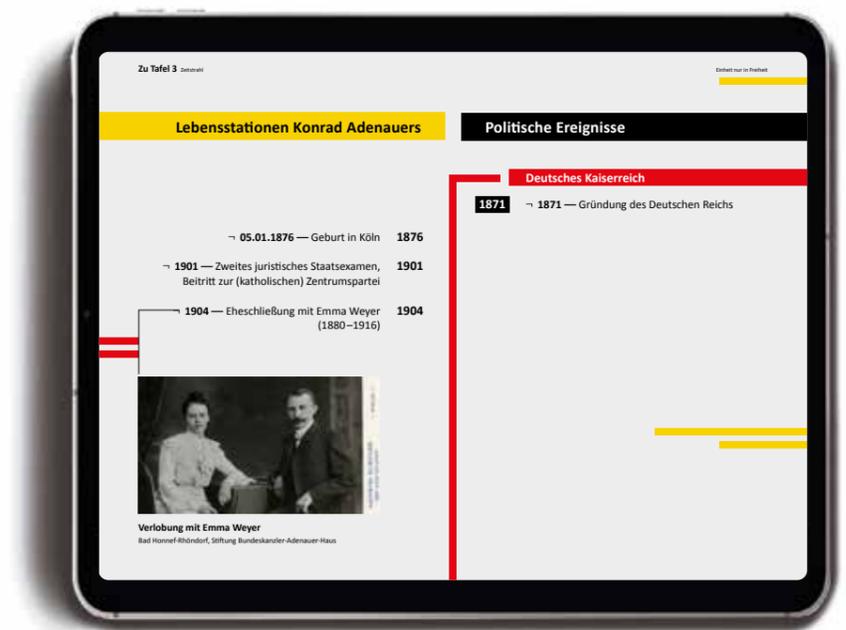
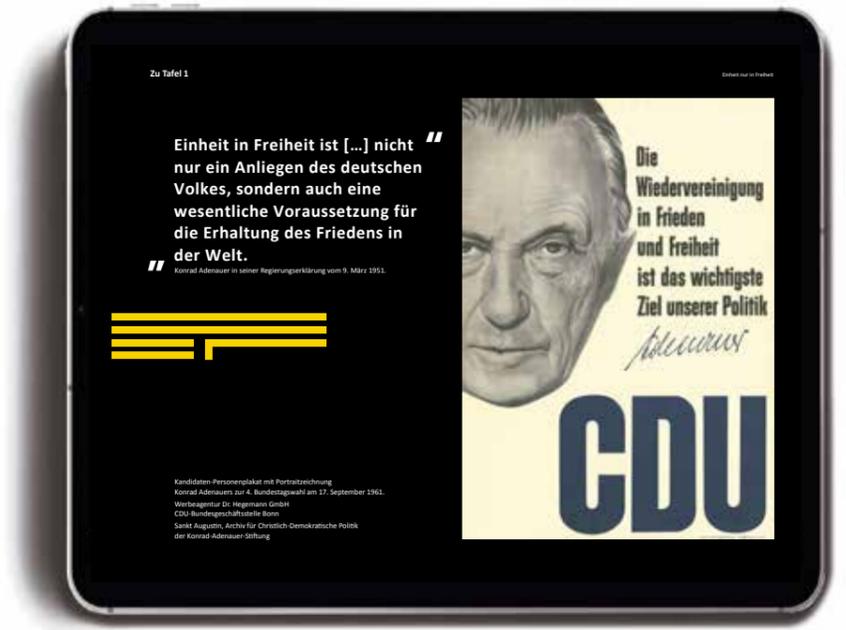
Fotos: Jakob Göbel



EINHEIT NUR IN FREIHEIT

2017
Digitales Format 2020

Noch heute wird die **deutsche Flagge** im Volksmund auch als »Adenauer« bezeichnet. Die charakteristischen schwarzen, roten und goldenen Streifen führen den Blick über die Ausstellungstafeln und lenken die Navigation im digitalen Format.

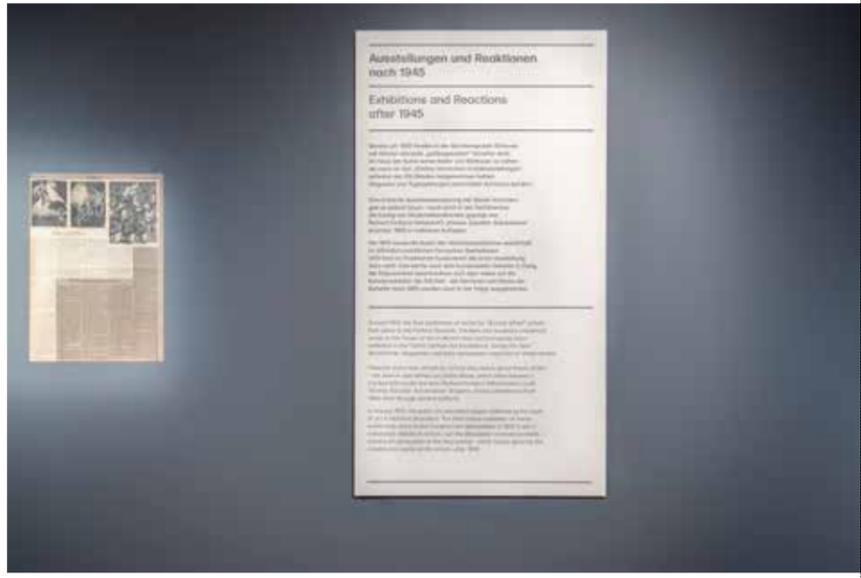


DIE LISTE DER »GOTTBEGNADETEN«.

2021

Die **Liste ist gestalterisches Programm**: Die Beschriftungen sind gleichförmige Reihungen, nur unterbrochen durch Absatzlinien

Fotos: Dominik Kolm, Anna Thiemicke

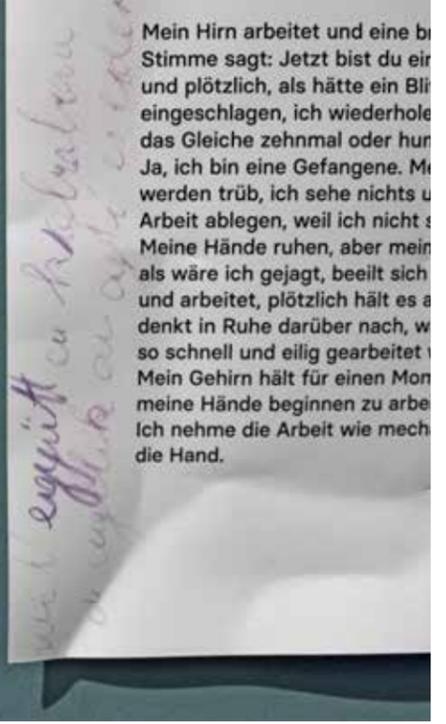
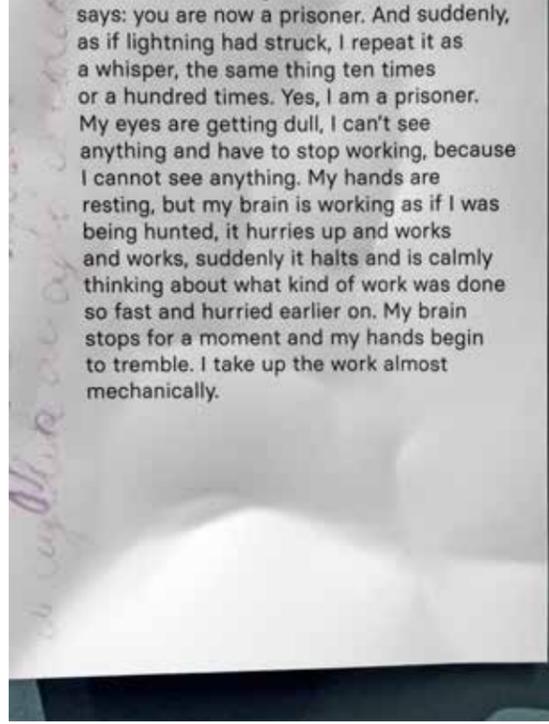
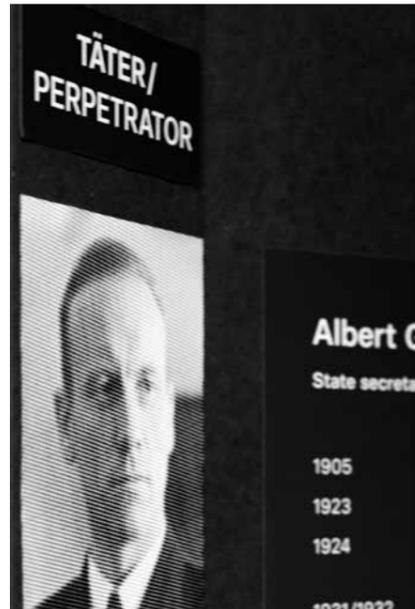
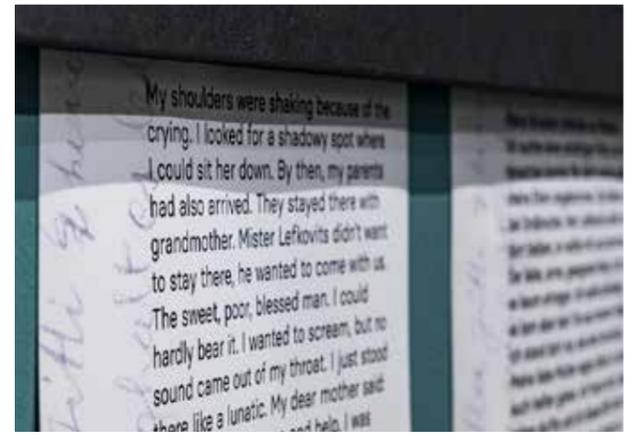
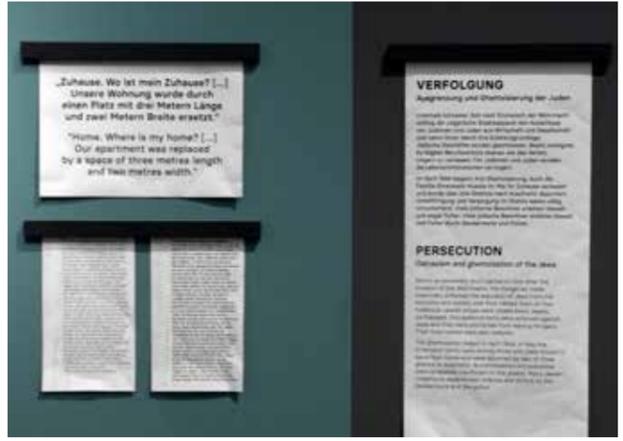


SHEINDI EHRENWALDS AUFZEICHNUNGEN

2019

Sheindi Ehrenwalds Aufzeichnungen aus Auschwitz-Birkenau schockieren und ergreifen — nicht allein wegen ihres Inhalts, sondern auch aufgrund ihrer Form: **In den handschriftlichen Dokumenten bleiben alle Spuren sichtbar und erzählen vom Versteckens am Körper und zwischen Barackenwänden.** Die Ausstellungsgrafik greift diesen auratischen Moment insbesondere durch ihre Materialität und Anbringung auf: Holzleisten dienen diesem Mal nicht dem Verstecken, sondern dem bewussten Präsentieren. Geknülltes Papier und das Aufgreifen von Handschriftelementen erzeugt klare Bezüge zu den Originalen.

Fotos: Dominik Kolm, Anna Thiemicke

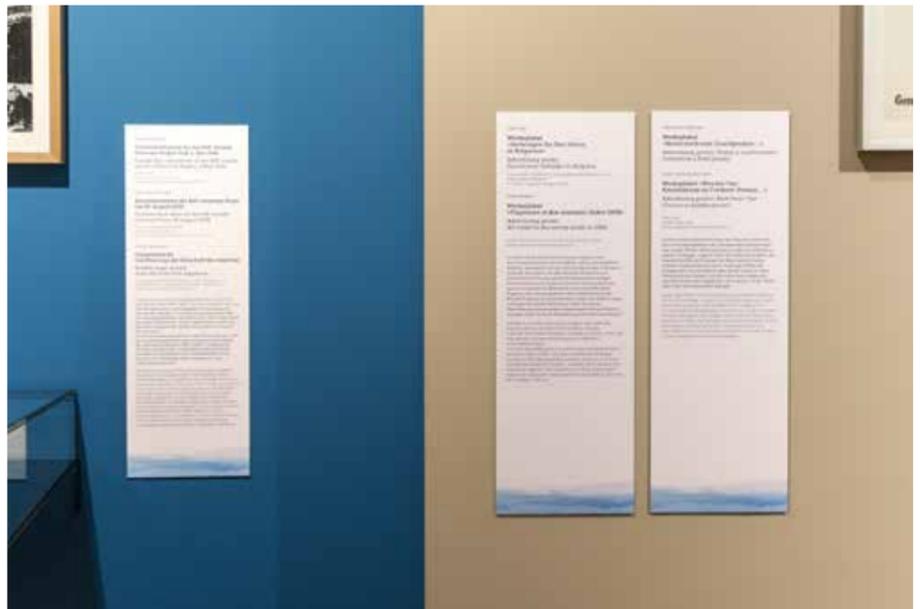
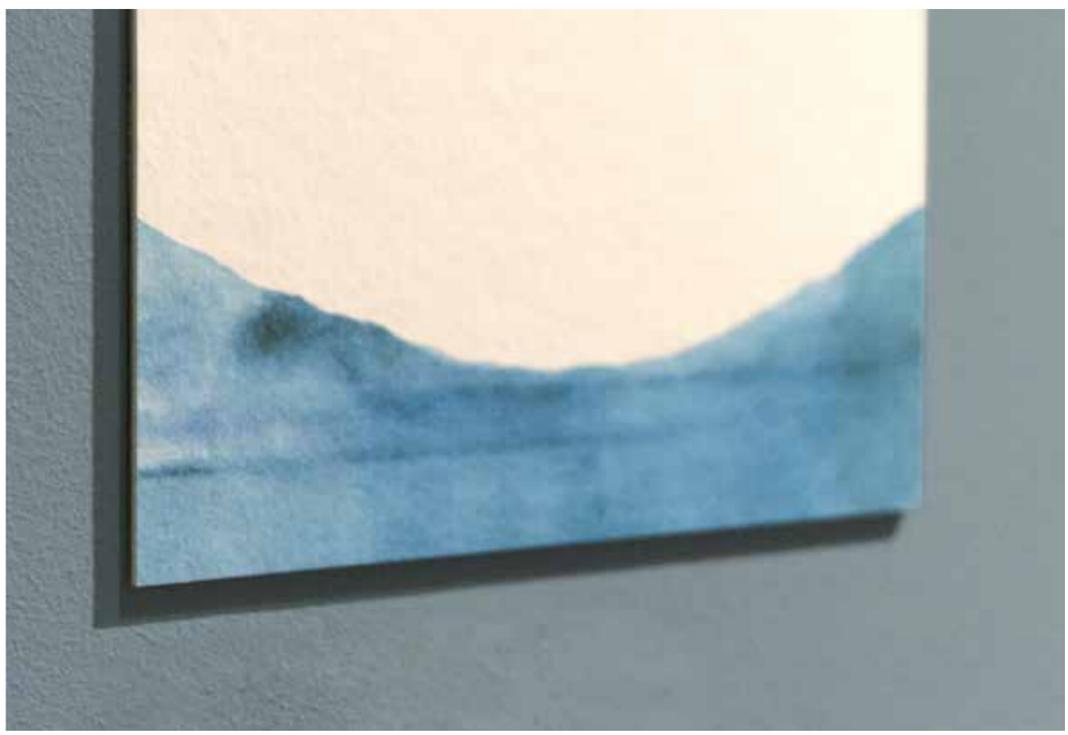
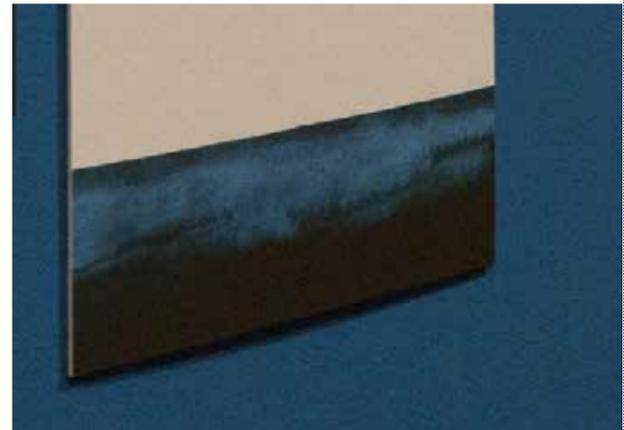
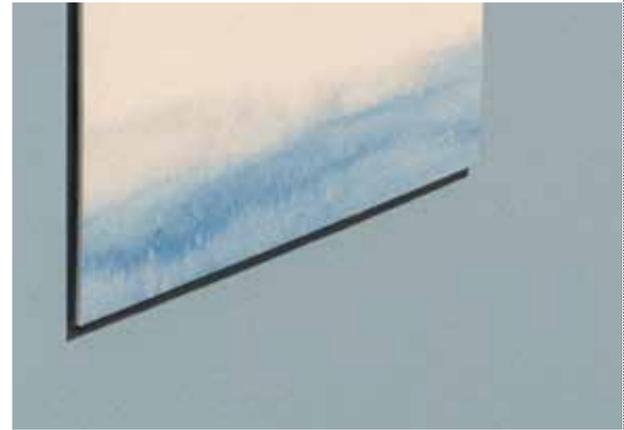


EUROPA UND DAS MEER

2018 / 2019

Als wäre die Ausstellungsbeschilderung selbst ins Meer getaucht ziehen sich Farbflächen in Farben des Meeres vom unteren Seitenrand der Ausstellungsbeschilderung in die Höhe und symbolisieren die Kraft des Meeres. Gedruckt auf Aquarellpapier spiegeln die unterschiedliche Farbtöne und Transparenzgrade, wie sie für Wasserfarben charakteristisch sind, das große thematische Spektrum der Ausstellung ebenso wie die natürliche Vielfalt des Meeres.

Fotos: Thomas Nölleke



Projektpartner: Dipl.-Des. Werner Schulte
Ausstellungsdesigner DHM,
Abteilung Ausstellungen
schulte@dhm.de

Auftrag: + Ausstellungsgrafik zur
Sonderausstellung,
1.100 qm Ausstellungsfläche

Wertschöpfungsbeitrag: 150.000 €
Gesamtrahmenvertrag
Ausstellungsgrafik –
2 Jahre 2017 / 2018
ca. 7 Sonderausstellungen

Durchführungszeitraum: 2017 – 2018

Anzahl Mitarbeiter: 2

Rechtliche Bindung: BOK + Gärtner GmbH
als Auftragnehmer
(Rahmenvertragspartner)

„Gegenwärtig ein Meer, vermittelte die Ausstellungsbeschilderung die Ausstellung »Europa und das Meer« des Deutschen Historischen Museums.

Die von uns gestaltete Ausstellungsgrafik nahm die Szenografie auf und führte den gestalterischen Ansatz konsequent fort: Als wäre die Ausstellungsbeschilderung selbst ins Meer getaucht ziehen sich Farbflächen in Farben des Meeres vom unteren Seitenrand der Ausstellungsbeschilderung in die Höhe und symbolisieren die Kraft des Meeres.

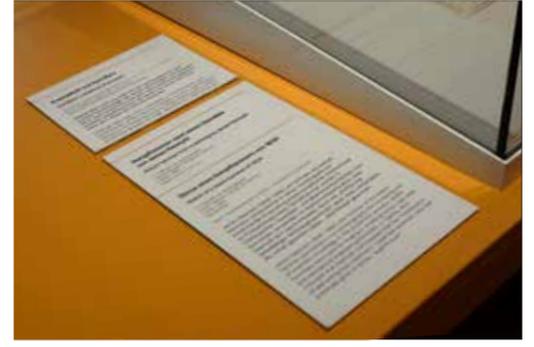
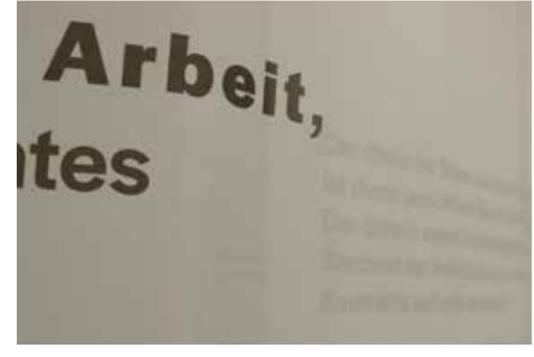
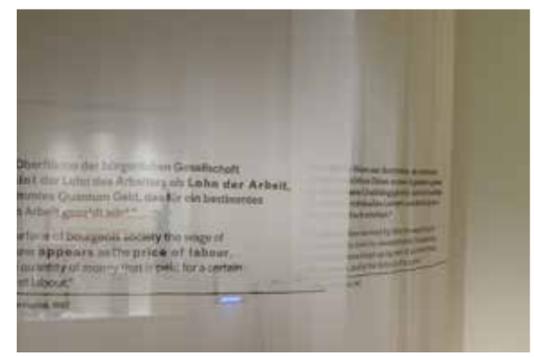
Gedruckt auf Aquarellpapier spiegeln die unterschiedliche Farbtöne und Transparenzgrade, wie sie für Wasserfarben charakteristisch sind, das große thematische Spektrum der Ausstellung ebenso wie die natürliche Vielfalt des Meeres.



KARL MARX UND DER KAPITALISMUS

2022

Fotos: Anna Thiemicke



ÜBERBLICK AUSSTELLUNGEN

2017-2022

- _Herlinde Koelbl. Angela Merkel Portraits 1991-2021
- _Karl Marx und der Kapitalismus
- _Die Liste der »Gottbegnadeten«.
- Künstler des Nationalsozialismus in der Bundesrepublik
- _Der Sprung 1961
- _Report from Exile - Fotografien von Fred Stein
- _Deportiert nach Auschwitz - Sheindi Ehrenwalds Aufzeichnungen
- _Von Luther zu Twitter. Medien und politische Öffentlichkeit
- _Wilhelm und Alexander von Humboldt
- _Die Armbrust - Schrecken und Schönheit
- _Demokratie 2019
- _Das exotische Land. Fotoreportagen von Stefan Moses
- _Gier nach neuen Bildern
- _Rückansicht - Die verborgene Geschichte eines Gemäldes von Adolph Menzel
- _Europa und das Meer
- _Sparen im Frieden - Sparen im Krieg
- _Kennerschaft und Kunstraub
- _Die Erfindung der Pressefotografie
- _Einheit nur in Freiheit